

Bodendenkmal			
Denkmal-Nr. Kreis	VIE 78 b		
Denkmal-Nr.	3b		
Tag der Eintragung	24.10.1995		
Umfang der Unterschutzstellung	Römerstraße (Teilstück)		
Kurzbezeichnung	Römerstraße (Teilstück)		
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals	25.09 220/56.82 750 - 25.09 520/56. 83 130		
	Gemarkung:	Bracht	Flur: 5   Flurstück: 43 tlw.
	<p>4,25 km westlich vom Ortskern Bracht entfernt verläuft ein Teilstück einer Römerstraße. Der 450 m lange Abschnitt gehört zu einer Überlandstraße, die die römische Stadt Colonia Ulpia Traiana (Xanten) mit dem Vicus Theudurum (heute Tüddern) (BD HS 122) verband. Hier verließ diese Fernstraße die Provinz Niedergermanien und führte weiter ins gallische Hinterland. Im Gelände ist diese Trasse heute nicht mehr zu verfolgen, bei Begehungen im Jahre 1959 ist sie jedoch festgestellt worden (Bonner Jahrb. 160, 1960, 475). Bei Hagen, der die Römerstraßen kartographisch aufgenommen hat (J. Hagen, Römerstraßen der Rheinprovinz 1931, 222), weist die mutmaßliche Straßenführung am "Hohen Stall" einen leichten Knick nach Nordosten auf. Der Straßenverlauf, wie ihn Hagen vorschlägt, ist allerdings nicht gesichert. Die mutmaßliche Streckenführung findet sich auch in der Tranchot-Karte (1803-20) auf Blatt 40 "Brüggen". Die Breite des Straßenkörpers betrug ursprünglich 9 m (= 30 römische Fuß); begleitet wurde er beidseitig von V-förmigen Gräben, die bis zu 66 cm tief sein können. Die südliche Begrenzung des Bodendenkmals bzw. des hier behandelten Abschnittes schließt an das Teilstück VIE 78 c an; der Schnittpunkt liegt beim "Hohen Stall" (trig. Punkt 54,0). Nördlich ist die Verbindung zum Bodendenkmal VIE 78 a durch Sand- und Kiesabbau gestört. Auch dieses Teilstück der Römerstraße erfüllt die Voraussetzungen nach § 2 DSchG Nw, ist es doch mit den übrigen Abschnitten als ein bedeutendes Bodendenkmal zu bezeichnen. Hervorzuheben ist vor allem seine Bedeutung in verkehrstechnischer Hinsicht.</p>		

